



Wanderreise auf die Schwäbische Alb nach Bad Urach

Wandern mit dem OWK Großsachsen und Mannheim
- In Kooperation mit dem Reiseveranstalter



Abbildung 1: Bad Urach - Sicht von der Burgruine Hohenurach, Bildquelle: [Franzfoto, n. d.]

Erlebt mit uns die raue Schönheit der Schwäbischen Alb – dort, wo weite Wacholderheiden, uralte Geschichte und spektakuläre Felsformationen auf uns warten. Die Schwäbische Alb ist eine der faszinierendsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands. Sie erstreckt sich über rund 220 Kilometer von Südwest nach Nordost durch Baden-Württemberg und beeindruckt mit ihren markanten Steilabfällen am Albtrauf, weiten

Hochflächen und tief eingeschnittenen Tälern. Naturfreunde schätzen das Biosphärengebiet Schwäbische Alb, das für seine artenreichen Kulturlandschaften bekannt ist. Wanderer und Radfahrer finden hier ein bestens ausgebautes Wegenetz mit spektakulären Aussichtspunkten entlang des Albtraufs. Auch kulturell hat die Region viel zu bieten: Auf Felsen thronen Burgen wie die Burgruine Hohenneuffen und es finden sich viele historische Stätten der Kelten. Die Schwäbische Alb verbindet Natur, Geschichte und Genuss auf einzigartige Weise – ein ideales Ziel für alle, die ursprüngliche Landschaften und authentische süddeutsche Lebensart erleben möchten. Damit möglichst viele Wanderfreunde teilnehmen können, haben wir keine Mühen gescheut und bieten abwechslungsreiche Touren in unterschiedlichen Leistungsstufen - sodass sowohl sportlich ambitionierte Wanderer als auch Genusswanderer und Senioren die passende Route für sich finden.

Tag 1: Auf nach Bad Urach



Abbildung 2: Fischsaurier im Urweltmuseum Hauff, Bildquelle: www.urweltmuseum.de

Die Anreise startet in Großsachsen. In Weinheim und Mannheim nehmen wir weitere Wanderfreunde auf, bevor wir gemeinsam in Richtung



Schwäbische Alb aufbrechen. Unterwegs legen wir eine gemütliche Mittagspause in einem ausgewählten Restaurant ein und stärken uns für den weiteren Tag. Im Anschluss erwartet uns ein spannender Besuch im Urweltmuseum Hauff in Holzmaden. Das berühmte Urzeitmuseum präsentiert beeindruckende Fossilien aus dem Posidonienschiefer – darunter spektakulär erhaltene Ichthyosaurier, Meereskrokodile und Seelilien. Ein faszinierender Einblick in die Welt vor rund 180 Millionen Jahren rundet unsere Anreise eindrucksvoll ab. Nach Ankunft, Bezug der Zimmer und Abendessen im Stift Bad Urach gibt es die Möglichkeit, den Abend gemütlich im Gewölbekeller ausklingen zu lassen.

Tag 2: Entlang der großen Lauter



Abbildung 3: Aussicht im Lautertal, Bildquelle: www.luftschubser.de

Wir starten gemeinsam am **Wanderparkplatz Anhausen**, bevor sich die Wege der unterschiedlichen Leistungsgruppen trennen. Während sich die sportlichen Wanderer aufmachen, um die **eisenzeitliche Höhenfestung Alt-Hayingen** zu erkunden, wandern die anderen Gruppen im Tal durch **Anhausen** und **Indelhausen** in Richtung große Lauter.



Weiter geht es auf dem **HW5** durch das malerische Tal. Auf unserem Weg erfahren wir mehr über den historischen Schneckenhandel, mit dem die Menschen im Tal früher ihr Geld verdient haben. Für die Senioren endet die Tour am Wanderparkplatz der **Burg Derneck**, bevor es Kaffee und Kuchen gibt. Während die Genusswanderer sich weiter im Tal bewegen, geht es für die mittlere und schwere Leistungsgruppe hoch zur Burg Dernek, wo Speis und Trank locken. Danach geht es weiter durch die Wacholderheiden oberhalb der großen Lauter mit wundervollen Ausblicken Richtung **Gundelfingen**. Für die sportlichen Wanderer geht es noch ein Stück weiter nach **Hundersingen**.

Tag 3: Uracher Poesieweg und Albsteig



Abbildung 4: Rast mit Blick auf die Burg Hohenneuffen, Bildquelle: Sebastian Vaterrodt

Heute gibt es für die Senioren eine Auswahl an Aktivitäten im maleri-



schen **Bad Urach**. Für echte Genusswanderer bietet sich Gelegenheit an einer leichten Wanderung auf dem **Poesieweg** teilzunehmen, der oberhalb von Bad Urach durch den schattigen Wald führt und mit inspirierenden Texten zum Innehalten einlädt. Anspruchsvoller wird es für unsere sportlichen Wanderer, die in **Owen** starten, um auf der **Etappe 9 des Albsteiges (HW1)** zur Albhochfläche aufzusteigen. Oben angekommen treffen sie auf die geübten Wanderer, die sich für eine Wanderung mittlerer Schwierigkeit ohne extreme Auf- und Abstiege entschieden haben. Der Weg führt die Gruppe entlang des **Albtraufs** mit traumhaften Ausblicken in die Talebene zurück in Richtung Bad Urach. Unterwegs gibt es auch Gelegenheit, in die Geschichte einzutauchen, da wir uns im Gebiet des größten bekannten keltischen **Oppidums Heidengraben** bewegen. Bevor es für die sportlichen Wanderer an den Abstieg in Richtung Bad Urach geht, werden die übrigen Wanderer mit dem Bus in **Hülben** abgeholt. Auf dem Abstieg können wir die **Uracher Höhlenlöcher** und den Ausblick auf die Bad Uracher Altstadt bestaunen, bevor die Wandergruppe unsere Unterkunft, das Stift Bad Urach, zum Abendessen erreicht.

Tag 4: Stadtbesichtigung in Tübingen

Nach der gestrigen, etwas anspruchsvolleren Wanderung auf dem Albsteig ist heute Zeit zum Durchatmen – und zum Genießen. Die **Stadtbesichtigung in Tübingen** bietet die perfekte Gelegenheit, müden Füßen eine wohlverdiente Pause zu gönnen und dennoch viel zu erleben. Bei einem gemütlichen Rundgang entdecken wir die **malerische Altstadt** mit ihren verwinkelten Gassen, farbenfrohen Fachwerkhäusern und dem imposanten **Schloss Hohentübingen**. Die traditionsreiche Universitätsstadt versprüht mit ihren kleinen Cafés, Buchhandlungen und studentischem Flair einen ganz besonderen Charme. Ein besonderes Highlight ist die **Stocherkahnfahrt** auf dem Neckar: Lautlos gleiten wir vorbei an der



Abbildung 5: Stocherkahnfahrt in Tübingen, Bildquelle: www.tuebingen-info.de

berühmten Neckarfront, genießen den Blick auf historische Gebäude und lassen die Seele baumeln. Entspannt genossen, vom Wasser aus, zeigt sich Tübingen von seiner schönsten Seite – ein erholsamer und zugleich stimmungsvoller Kontrast zum aktiven Vortag.

Tag 5: Historische Albwasserversorgung

Dieser Tag unserer Reise steht ganz im Zeichen des Pioniergeistes, der 1870 zum Bau der ersten **Albwasserversorgung** führte. Diese thematisch wie auch landschaftlich hoch interessante Wanderung zeichnet auf ihrer Wegstrecke die geschichtsträchtige und technische Meisterleistung nach. Wir starten alle gemeinsam in **Hütten**. Die Seniorengruppe genießt zunächst ein angenehmes Teilstück der Strecke in gemäßigttem Tempo. Anschließend erfolgt die Weiterfahrt mit dem Bus nach **Teuringshofen**. Dort erwartet uns eine spannende Führung in der historischen **Pumpstation Teuringshofen**, die anschaulich erklärt, wie die Wasserversorgung



Abbildung 6: Ehemaliges Mühlrad der Getreidemühle Talsteußlingen, Bildquelle: Sebastian Vaterrodt

auf der wasserarmen Alb früher sichergestellt wurde – ein faszinierendes Kapitel regionaler Technikgeschichte. Von hier aus wurde am 18. Februar 1871 erstmals Wasser auf die schwäbische Alb gepumpt. Während die Senioren und Genusswanderer ohne Ambitionen für Höhenmeter ihren Tag mit einer Stadtführung im schönen und historisch spannenden Blaubeuren ausklingen lassen, wandert der Rest gemeinsam auf die Albhochfläche. Oben angekommen erfahren wir mehr über die Geschichte der Wasserversorgung von **Justingen** und die Nöte der Bevölkerung vor der Realisierung des technischen Wunderwerks. Nachdem wir die weiten Ausblicke auf die Albhochfläche genossen haben, geht es für uns wieder hinab nach **Hütten**. Der Bus bringt die Wanderer im Anschluss ebenfalls nach Blaubeuren.

Tag 6: Mittelalter, Kelten und der Weg nach Hause



Abbildung 7: Festungsrue Hohenneuffen, Bildquelle: www.festungsrue-hohenneuffen.de

Der letzte Tag unserer Wanderreise steht ganz im Zeichen der Geschichte. Nachdem wir das Uracher Stift schweren Herzens verlassen haben, fahren wir gemeinsam zur **Festungsrue Hohenneuffen** und haben vor Ort die Möglichkeit zur Besichtigung und einem Mittagessen. Im Anschluss fahren wir hinab ins Tal und befassen uns näher mit dem **Oppidum Heidengraben**, eine der größten keltischen befestigten Siedlungsanlage in Europa. Vor Ort am **Heidengrabenzentrum** nehmen wir an einer Führung teil und laufen den barrierefreien **Kelten-Erlebnis-Pfad**. An neun interaktiven Stationen erleben wir keltische Geschichte zum Anfassen, bevor uns der Bus nach einer erlebnisreichen Wanderreise zurück Richtung Heimat bringt.



Unterkunft

Die Unterkunft im Stift Urach in Bad Urach ist etwas ganz Besonderes: Während unserer Wanderreise wohnen wir direkt zentral in der historischen Altstadt von Bad Urach in einem historischen Gebäudekomplex aus dem späten 15. Jahrhundert, das einst als Kloster gegründet und später zu einem evangelisch-theologischen Seminar wurde. Heute verbindet das Stift auf einzigartige Weise Geschichte und modernen Komfort. Die Gästezimmer sind freundlich und schlicht gestaltet und fügen sich harmonisch in das denkmalgeschützte Ambiente ein. Abends haben wir die Möglichkeit, uns im alten Gewölbekeller zu treffen und den Abend ausklingen zu lassen – ideal zum Abschalten nach einem aktiven Wandertag.

Leistungen

- Fahrt im komfortablen Luxus-Fernreisebus
- Übernachtungen im Zimmer mit Dusche und WC
- Halbpension
 - Frühstücksbuffet
 - Abendbuffet (1 mal kalt am Anreisetag, 4 mal warm)
- Gemeinsame Abende im Gewölbekeller des Stift Urach
- Eintritt mit Führung im Urweltmuseum Hauff
- Stocherkahnfahrt und Stadtführung in Tübingen
- Führung in der Alten Pumpstation Teuringshofen
- Stadtführungen in Blaubeuren und Bad Urach
- Führung im Heidengrabenzentrum
- Transfer zur Burgruine Hohenneuffen
- Kurtaxe und Gruppentrinkgelder

Änderungen sind vorbehalten. Versicherungsschein und Veranstalter Versicherung über den Kooperationspartner ES-Touristik (gilt nicht für die Wanderungen und auf externen Programmpunkten).



Termine und Preise

Reisezeitraum	29.08.-03.09.2026 (Sa. - Do.)
Preis pro Person im Doppelzimmer	873,00€
Einzelzimmerzuschlag	+75€

Die Mindestteilnehmerzahl für die Wanderreise ist 35. Die Buchung einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen, da bei teilweisem oder vollständigem Verzicht der Teilnahme keine Kostenerstattung gewährleistet werden kann.